

[Fidel trifft sich mit den fünf patrioten](#)



Ich habe sie am 28. Februar empfangen, 73 Tage nach ihrer Rückkehr in die kubanische Heimat. Drei von ihnen saßen 16 Jahre ihrer besten Jugendzeit im Gefängnis, wo sie die feuchte, stinkende und ekelhafte Luft der Kellergeschosse eines US-amerikanischen Gefängnisses atmeten, nachdem sie von bestechlichen Richtern verurteilt worden waren. Die anderen zwei, die auch die verbrecherischen Pläne des Imperiums gegen ihr Land zu verhindern versuchten, wurden ebenfalls zu einigen Jahren einer brutalen Freiheitsstrafe verurteilt.

Selbst die Ermittlungsbehörden, ohne jeglichen elementaren Gerechtigkeitssinn, nahmen an der unmenschlichen Jagd teil.

Der kubanische Nachrichtendienst hatte es absolut nicht nötig, die Bewegungen von auch nur einem einzigen Militärteam der USA zu verfolgen, denn dieser Dienst konnte vom Luftraum aus alles, was sich über unseren Planeten bewegte, über „Lourdes“, den Stützpunkt zur funkelektronischen Aufklärung im Süden der Hauptstadt von Kuba beobachten. Dieses Zentrum war in der Lage, jegliches Objekt zu erkennen, das sich tausende Meilen von unserem Land entfernt bewegte.

Die fünf Patrioten, Kämpfer gegen den Terrorismus, die den USA niemals auch nur irgendeinen Schaden zugefügt haben, versuchten, den terroristischen Handlungen gegen unser Volk zuvorzukommen und sie zu verhindern, die von den amerikanischen Nachrichtendiensten organisiert wurden, welche die Weltöffentlichkeit zur Genüge kennt.

Fidel trifft sich mit den fünf patrioten

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)

Keiner der fünf Patrioten führte seinen Auftrag auf der Suche nach Applaus, Auszeichnung oder Ruhm aus. Sie erhielten ihre ehrenvollen Titel, weil sie es nicht auf diese abgesehen hatten. Sie, ihre Ehefrauen, ihre Eltern, ihre Kinder, ihre Geschwister und ihre Mitbürger, wir alle haben das legitime Recht, uns stolz zu fühlen.

Als wir die Kaserne Moncada im Juli 1953 angegriffen haben, war ich 26 Jahre alt und hatte weniger Erfahrung als die, welche sie bewiesen haben. Dabei, dass sie in den USA waren, handelte es sich nicht darum, jenem Land Schaden zuzufügen oder sich wegen der Verbrechen zu rächen, die dort organisiert wurden und welche Sprengstoffe gegen unser Land lieferten. Zu versuchen, diese zu verhindern, das war völlig rechtmäßig.

Das Wichtigste nach ihrer Ankunft war, ihre Familienangehörigen, ihre Freunde und die Bevölkerung zu begrüßen, ohne auch nur eine einzige Minute ihre Gesundheit und die rigoroso ärztliche Untersuchung zu vernachlässigen.

Gestern war ich glücklich, stundenlang. Ich hörte wunderbare Schilderungen über das Heldentum der Gruppe unter der Leitung von Gerardo, unterstützt von allen, einschließlich des Malers und Dichters, den ich kennen gelernt hatte, als er eines seiner Bauwerke auf dem Flugplatz von Santiago de Cuba errichtete. Und die Ehefrauen? Die Söhne und Töchter? Die Schwestern und Mütter? Werden sie diese nicht auch empfangen? Denn die Rückkehr und die Freude müssen auch mit der Familie gefeiert werden!

Gestern wollte ich erst einmal Eindrücke mit den fünf Patrioten austauschen. Während fünf Stunden war dies das Thema.

Glücklicherweise verfüge ich seit gestern über genügend Zeit, um sie darum zu bitten, dass sie einen Teil ihres unermesslichen Prestiges für etwas aufwenden, was äußerst nützlich für unser Volk sein wird.

Fidel Castro Ruz

1. März 2015

22:12 Uhr

Autor:

- [Castro Ruz, Fidel](#)

Quelle:

Cubadebate

01/03/2015

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/artikel/fidel-trifft-sich-mit-den-fuenf-patrioten?width=600&height=600>